



- Praktikumsplan -

für das gelenkte Praktikum in der Jahrgangsstufe 11

Jahr / Datum

Von: _____ bis: _____

Ausbildungs- bzw. Praktikumsstelle

Praxisanleiterin / -anleiter und Leiterin bzw. Leiter

Schülerin / Schüler bzw. Praktikantin / Praktikant

A. Gelenktes Praktikum

Zielsetzungen des einjährigen gelenkten Praktikums:

Das Praktikum hat folgende Ziele:

- Kennen lernen der unterschiedlichen Bereiche und Hauptfunktionen der Praxiseinrichtungen
- Überblick gewinnen über fachrichtungsspezifische (sozialpädagogische) Zusammenhänge
- Mitarbeit in typischen Arbeits- und Kommunikationsabläufen sowie
- Unterscheiden und Erproben von vielfältigen Arbeitsmethoden aus dem sozialpädagogischen Arbeitsfeld.

Die Schüler/innen werden im Praktikum in die Planung und Organisation der Arbeit in den Einrichtungen einbezogen.

Die Ausbildungszeit soll dazu beitragen, die Schüler und Schülerinnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und ihre Fähigkeiten zu fördern sich eine eigene Meinung zu bilden, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für ihre Aufgaben zu tragen. In Absprache mit der Praxisanleitung übernehmen sie einzelne Aufgaben in der Einrichtung, die im Zusammenhang mit Fragestellungen aus dem Unterricht stehen.

Die Schüler/innen sollen in der Praxis befähigt werden, eigene Ideen einzubringen und diese in der Arbeit mit einzelnen Kindern bzw. Jugendlichen, Erwachsenen oder älteren Menschen und in Kleingruppen umzusetzen. Voraussetzung für eine erfolgreiche berufspraktische Ausbildung ist die Anleitung der Schüler/innen in der Praxis durch eine berufserfahrene Fachkraft.

Das Praktikum wird in folgender **sozialpädagogischen Einrichtung/Schule** abgeleistet:

(kurze Arbeitsfeldbeschreibung)

Zusammenarbeit zwischen Einrichtung und Schule

Kontakte zwischen Praxisstelle und Schule / Treffen der Anleiterinnen und Anleiter mit den Lehrkräften:

Schule und Einrichtung sind in der Zusammenarbeit gleichberechtigte Partner.

Während des einjährigen Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel nicht von einer Lehrkraft der Schule besucht. Besuche in der Praxis können jedoch bei entsprechendem Anlass im Einzelfall erfolgen.

Zu der Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxisstelle gehören anlassbezogene Telefonate, schriftliche Feedback-Bögen und einem Treffen der Anleiterinnen und Anleiter, sowie Lehrerinnen und Lehrer der Schule, wobei die Gelegenheit bestehen soll, die Praktikumsvereinbarung weiter zu entwickeln, Erfahrungen auszutauschen und Absprachen zu treffen.

B. Inhaltliche Schwerpunkte

Bewertungsskala:	1 = in vollem Umfang erfüllt 2 = gut erfüllt 3 = befriedigend erfüllt 4 = ausreichend erfüllt 5 = nicht erfüllt
------------------	---

I. Einführungsphase (ca. 3 Monate) Bereitschaft, die Struktur und die Organisation der Ausbildungsstelle zu erfassen, Kennenlernen der Institution					
	1	2	3	4	5
Konzept / Zielsetzung	<input type="checkbox"/>				
Tagesablauf	<input type="checkbox"/>				
Soziales Umfeld / Klientel	<input type="checkbox"/>				
Bemerkungen: Aufgabenstellungen und Projektaufgaben werden auch durch die Schule gegeben. <i>Lenkung der Einführungsphase erfolgt durch die Schule auch mittels: Institutionsanalyse / Praktikumsbericht und Beobachtungs- und Erkundungsaufgaben.</i>					

II. Vertiefungsphase (ca. 6 Monate)

1. Erschließen des Arbeitsfeldes / Kooperieren mit Fachkräften
2. Bereitschaft zur Wahrnehmung und Beobachtung
3. unter Anleitung mit den Klienten arbeiten

	1	2	3	4	5
Beobachten	<input type="checkbox"/>				
Kleingruppe / aktive sozialpädagogische Praxis	<input type="checkbox"/>				
Selbstwahrnehmung	<input type="checkbox"/>				

Bemerkungen: Aufgabenstellung für die Vertiefungsphase beinhalten Angebote und Arbeitsaufträge, die die Praktikantinnen und Praktikanten umsetzen sollen.

Lenkung erfolgt durch die Schule: über Beobachtungsaufgaben und weiteren spezifischen Aufgabenstellungen.

III. Abschlussphase (ca. 3. Monate)

1. Bereitschaft zur Entwicklung eines sozialpädagogischen Interesses
2. Bereitschaft aktiv in Teilbereichen zu handeln und zu planen
3. Kennen lernen der Eltern (Angehörigen) und der Kooperationspartner

	1	2	3	4	5
Arbeitsinteresse	<input type="checkbox"/>				
Fachliches Interesse	<input type="checkbox"/>				
Lernbereitschaft	<input type="checkbox"/>				
Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit	<input type="checkbox"/>				
Umsicht	<input type="checkbox"/>				
Verantwortungsbereitschaft für Kinder	<input type="checkbox"/>				
Verantwortungsbereitschaft für Material	<input type="checkbox"/>				
Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>				

Bemerkungen: Aufgaben werden auch durch die Schule gegeben.

Lenkung erfolgt in der Abschlussphase durch die Schule mit Hilfe eines Berichts zur Reflektion und zur Dokumentation der Arbeitserfahrungen.

